
Artikel: " Männerchöre vor dem Aus " Chorlive 2/2016

Die in dieser Rubrik Leserbriefe abgedruckten Beiträge sind Meinungsäußerungen des Einsenders und spiegeln nicht die Meinung des Chorverband NRW e.V. wider. Der CV NRW, bzw. die Redaktion der Öffentlichkeitsarbeit behält sich das Recht vor, sinngemäße Kürzungen vorzunehmen und beleidigende und ehrverletzende Texte nicht zu veröffentlichen.

Abgesang,

ein hartes Wort für das Sterben des vierstimmigen deutschen Männerchores. Sogar die Dachverbände sehen keine Zukunft mehr. Die Musikverlage bieten nur wenig neues Liedgut.

Das heutige Publikum findet die Lieder über Wandern, Liebe und Wein nicht mehr zeitgemäß. Die Zahl der Chöre mit klassischem Chorgesang nimmt dramatisch ab. Die verbleibenden, überalterten Chöre mit schwindenden Sänger-Zahlen, sind außerdem in ihrer traditionellen Vereinsmeierei gefangen.

So eine Passage aus einer regionalen Zeitung!

Unser Chor der MGV Wickrathhahn 1895 hat keine Zukunft mehr. Der Chor ist , wie die meisten Chöre unserer Region „total“ überaltert. Der letzte Zugang vor 10 Jahren war ich selbst. Ich hatte plötzlich Lust, nach einer Pause von 40 Jahren wieder in einem Männerchor zum singen. Bei meinem Eintritt hatte der Chor noch 26 Sänger. Heute sind es noch 16, und bei den Proben sind es meistens nur 10 bis 12 „Mannen“. Gestern, nach der Probe fragte einer, können wir noch mal das Lied „Es löscht das Meer die Sonne aus“ singen. Er wusste wohl selbst, dass das nur eine Wunschvorstellung war. Als ich zur späten Stunde nach Hause kam, hörte ich auf YouTube dieses, mein Lieblingslied, gesungen vom Montanara-Chor an, und währte mich in längst vergangenen Zeiten.

Werner Marx, 1. Vorsitzender